

Was wirkt in der *Zukunft*?

KOSMETISCHE WIRKSTOFFTRENDS 2020 – Trends kommen und gehen. Gerade im Wirkstoffbereich gibt es jedes Jahr etliche Innovationen. Kosmetologin Dr. Sabine Gütt stellt die führenden Wirkstofftrends für dieses Jahr vor.



Auch im Jahr 2020 stehen auf dem Wirkstoffmarkt wieder zahlreiche Neulinge in den Startlöchern, mit denen Trends konzeptionell umgesetzt werden. Zu bereits bekannten Wirkstoffen gesellen sich neue hinzu und/oder alte werden im anderen Gewand neu aufgelegt.

Führenden Marktanalysten zufolge haben folgende Trends das Potenzial, sich im Beauty-Bereich zum neuen Megatrend zu entwickeln.

Healthy Skin & Better Aging

Dieser Rubrik wurde bereits letztes Jahr enormes Potenzial prophezeit. Inzwischen geht es bei der Gesunderhaltung von Haut und Haaren durch Anti-Pollution-Konzepte jedoch nicht mehr nur um den Schutz vor Blue-Light-Emission oder Infrarotstrahlen. Zukünftig werden auch andere Umwelteinflüsse berücksichtigt.

Neben **Indoor Pollution** (Innenraum-Noxen und Blaulicht) sowie **Outdoor-Pollution** (Umweltaggressoren und Licht) wird auch die **Internal Pollution** immer präsenter. Hierfür bedarf es einer Pflege zum Schutz vor oxidativem Stress durch metabolische Prozesse. Im Kommen sind daher All-in-one-Produkte, die dank ihrer 360-Grad-Ausrichtung vor allen Formen von Licht sowie vor Outdoor, Indoor und Internal Pollution schützen.

Skin Microbiome Cosmetics

Verschiedene Hautkonditionen zeigen charakteristische Veränderungen der Gemeinschaft aller Mikroorganismen (Mikrobiota), die die menschliche Haut besiedeln. UV-Licht, Umweltschadstoffe, okklusive Windeln, Reinigungsprozeduren und Krankheiten fördern das Ungleichgewicht dieser **mikrobiellen Besiedlung** (Dysbiose), wodurch Hauterkrankungen begünstigt werden.

Aus diesem Grund liegen Behandlungskonzepte und kosmetische Wirkstoffe zur Aufrechterhaltung

MULTIFUNKTIONSPRODUKTE SOLLEN:

– **Den Schutzschild der Haut optimieren**, zum Beispiel in Form von Coating-Polymeren, Seide, quervernetzter Hyaluronsäure oder Ceramiden, die als Filmbildner, Barriere-Reparateure oder auch Struktur-Stabilisatoren fungieren.

– **Einen umfassenden Radikalschutz bieten**, indem potente Antioxidanzien und Metallchelatoren genutzt werden. Als Wirkstoffe werden dafür diverse pflanzliche oder marine Extrakte herangezogen, aber auch diverse Vitamine sowie Hydrozimsäuren (u. a. Ferulasäure). Um den Abtransport von Abbaupro-

dukten zu gewährleisten und einen „Detox-Effekt“ zu erzeugen, bedient man sich bewährter Bindemittel, wie etwa Heilkreide oder Aktivkohle, oder Extrakten aus Holunderbeeren sowie den Moringa-Samen.

Eine neue Wirkstoff-Generation, die den Aryl-Hydrocarbonrezeptor blockieren sollen – sogenannte Ah-Rezeptor-Blocker (zum Beispiel Glucomannane aus Hefe-Extrakt, Polyfructosan aus Löwenzahn sowie Benzylidene Dimethoxydimethylindanone) –, dienen schließlich der Hemmung zellulärer Signalwege, um Schäden zu verhüten.

und Wiederherstellung eines gesunden **Bakteriengleichgewichts** stark im Trend und werden eine neue Dimension erreichen.

High Performance

Hier dreht sich alles um leistungsstarke Produkte mit hohem Standard, die einen Soforteffekt erbringen: Beispielsweise eine **Turbostraffung** der Gesichtshaut unmittelbar nach Produktapplikation.

Umgesetzt wird das „Speed Lift“ unter anderem mit hochmolekularen Straffungsmolekülen, die einen sofortigen Film auf der Haut ausbilden. Bei kosmetischen Produkten ist die emotionale Performance (Hautgefühl und Aussehen) heutzutage genauso wichtig wie die funktionelle Performance (schnelle und ausgezeichnete Pflegeeffekte erzielen).

In Abgrenzung zu Massenmarkt-Präparaten werden High-Performance-Produkte zukünftig mehr und mehr durch eine **ausgefeilte Sensorik** be-

stechen. Luxuriöses Soft-Touch-Feeling zu hinterlassen, liegt vor allem bei Premium-Produkten voll im Trend und **innovative Multifunctionals** sind stark nachgefragt. Zum Einsatz kommen innovative und zum Teil kostspielige Texturoptimierer. Hierzu zählen beispielsweise biomimetische lecithinbasierende Emulgatoren, die eben nicht nur die Stabilität der Formulierung, sondern vor allem **Parameter wie Textur, Aussehen, Aufnahme und Verteilung** einer Emulsion maßgeblich beeinflussen und den Cremes einen seidigen und luxuriösen Kaschmir-Touch verleihen. Ebenso spezielle Weichmacher (Sensory Emollients), die für ein elegantes, seidiges und luxuriöses Hautgefühl sorgen und eine hautglättende und zartmachende Wirkung entfalten (zum Beispiel Isononyl Isononanoate). Zur Beschleunigung des Behandlungsergebnisses bedient man sich auch chemischen Penetrationsverstärkern, wie es zum Beispiel das pflanzliche Lösungsmittel Dimethyl Isosorbide ist, welches sehr gut in die

- In Abgrenzung zu Massenmarkt-Präparaten werden High-Performance-Produkte zukünftig mehr und mehr durch eine ausgefeilte Sensorik bestechen. ⁶



Haut eindringt und hautverjüngenden oder -aufhellenden Wirkstoffen einen schnelleren Wirkeffekt ermöglicht.

Ebenso verspricht man sich von minimal-invasiven **Microneedling Patches** eine High-Performance-Wirkung. Der Trend aus Korea bezeichnet selbstklebende Pads, die zum Beispiel mit selbstauflösenden Mikronadeln besetzt sind. Auf der Augenpartie platziert, sollen die in den Patches enthaltenen Wirkstoffe durch das leichte „Einritzen“ der Nadeln tiefer in die Haut eingeschleust werden. Über Nacht lösen sich die Nadeln langsam auf. Zurück bleibt ein sichtbarer Lifting-Effekt.

Für High-Performance-Wirkung im **Make-up-Bereich** sorgen verschiedene Beschichtungsmaterialien bzw. Ummantelungen, wie zum Beispiel Tiandioxid-Lecithin-Coatings.

Trend: Personalization

Bereits letztes Jahr dominierten maßgeschneiderte Beauty-Lösungen den

Wirkstoffmarkt, vor allem im Premium-Segment. Dieser Trend bleibt auch 2020 bestehen und geht sogar noch einen Schritt weiter.

Das Motto lautet: „Personalization to the next level mit Beauty-Tech“. Darunter versteht man **personalisierte Kosmetik mithilfe von Hautanalyse-Tools**. Verwendet werden hierfür beispielsweise In-App-Face-Scanning-Technologien, die individuelle Profile anhand von Porigkeit, Textur, Falten, Spots und Feuchtigkeitsgehalt der Haut erstellen. Bestes Beispiel hierfür ist eine Masken-App, die Form und Zustand des Gesichts analysiert und Inhaltsstoffe für sechs verschiedene Gesichtszonen (wie Stirn, Augenhöhle, Nase, Wangen, Kinn, Nasolabialbereich) empfiehlt. Anhand dieser Informationen wird eine passgenaue 3D-Sheet-Maske gefertigt, die sich den Gesichtszügen perfekt anlegen lässt und bei der jede Gesichtszone mit individualisierten Wirkstoffen (unter anderem Vitamin B₃, C, Hyaluronsäure) angereichert ist. Ein weiteres Beispiel für die Herstellung personalisierter Pflege ist ein auf



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Online-Abonnenten:

Wie schafft es ein Wirkstoff eigentlich in den Tiegel?

Das lesen Sie auf unserer Internetseite unter

www.beauty-forum.com. Geben Sie einfach den

Webcode 152549 ein.

künstlicher Intelligenz basierendes Gerät, das in Echtzeit maßgeschneiderte Formeln für Hautpflege, Lippenstift und Foundation produzieren kann. Dabei berücksichtigen die einzigartigen Formulierungen nicht nur die aktuelle Hautbeschaffenheit, sondern auch Geostandort-Daten (wie UV-Index, Wetter, Feuchtigkeit, Pollenflug).

Laut Prognose von Analysten wird es zukünftig auch immer mehr tragbare Messsysteme geben – UV-Tracker und Haut-pH-Wert-Messsysteme sind erst der Anfang, um genaue Informationen zur Hautbeschaffenheit zu liefern.

Aber auch im Bereich der Mikrobiom-Forschung eröffnen sich zukünftig neue Möglichkeiten. So lassen sich nach einem Hautabstrich mithilfe neuartiger Hautmikrobiom-Analyse-Systeme individuelle Profile erstellen, die perfekt auf das Mikrobiom zugeschnittene Hautpflegeprodukte ermöglichen. □

DIE PROMICROBIOME-KONZEPTE SIND:

- **Präbiotisch:** Futterstoffe für „gute“ Bakterien, wie zum Beispiel das α -Glucan-Oligosaccharid Inulin, ein Zuckerextrakt aus der Chicorée-Wurzel
- **Probiotisch:** Zugabe von Fermenten, Extrakten, Lysaten oder Zellbestandteilen von Bakterienstämmen, wie zum Beispiel Lactobacillus Ferment, bei dem infolge der schonenden Herstellung die strukturelle Integrität der Bakterienwand erhalten
- **Postbiotisch:** Zufuhr von durch Bakterien verstoffwechselten Produkten, wie zum Beispiel Enzyme, Proteine, Peptide, organische Säuren und kurzkettige Fettsäuren und dem Erhalt freundlicher Raumbedingungen und Mikroumgebung
- **Neu ist der Ansatz, zur Vermeidung der Ausbildung von bakteriellen Biofilmen und Virulenz:** Moleküle zu

erforschen und im Rohstoffmarkt zu etablieren, die die Kommunikation mikrobieller Signale hemmen (Quorum Sensing Silencing bzw. Communication Hacking). Ein erster Wirkstoff in dieser Richtung, der unter anderem in Bezug auf Akne erfolgsversprechend erscheint, ist Morinda Citrifolia Callus Culture Lysate, ein biotechnologisch hergestellter Zellkulturextrakt aus Maulbeerstrauch, der das konzentrierte Metabolom totpotenter Zellen enthält und reich an pflanzlichen Anti-Quorumonen ist. Studien zufolge blockieren sie die Signale der Mikrobiom-Kommunikation und unterbinden die Biofilm-Bildung von Staphylococcus aureus und Malassezia furfur. Auch immer mehr Haarpflegeprodukte verfolgen zum Erhalt oder zur Restoration einer gesunden Kopfhaut mikrobiom-freundliche Ansätze.



DR. SABINE GÜTT

Die promovierte Kosmetologin zählt zu Deutschlands führenden und renommiertesten Expertinnen im Fachbereich Haut und Kosmetik. Sie hat ihr Wissen bereits in zahlreichen Büchern, Publikationen und Artikeln publiziert und ist seit vielen Jahren Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Reviderm AG.